

Mitteilungen der Sektion Randen SAC



Erscheint 6mal im Jahr

23. Jahrgang

Nr. 136

Oktober / November 2001

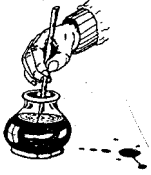
Redaktion: Otto Eichenberger, Fernsichtstr. 9c, 8200 Schaffhausen
Telefon: P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27
E-Mail: o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Hausstock 3158 m, Aussicht vom Glarner-Vorab, Aquarell Roland Stalder
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Präsidentenseite	3, 5
Neues vom Zentralvorstand	5, 7
Wichtig's us em Vorstand	7
Gratulationen / Mutationen	9
Zum Andenken an Alex Gasser	11
Einladung zur Sektionsversammlung	13
Holzen auf dem Hasenbuck	15
Hüttenchef Hasenbuck	17
Frauenseite	18, 21
Seniorenecke	21 - 24
Sommertouren	24
JO-Nachrichten	25
Tourenberichte	25 - 28

Redaktionsschluss für nächste Nummer: 26. Oktober 2001

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 22. November 2001



Die Seite unseres Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Kaum habe ich mir erlaubt, meine Freizeit in die Berge oder auf andere Aktivitäten, welche für mich einen wichtigen Stellenwert einnehmen zu verlegen, werde ich schon wieder von der Realität des Schreibens eingeholt. Die Monate August / September haben sich von der schönsten Seite gezeigt und mich fast vergessen lassen, dass auch noch andere Aufgaben auf mich und die eines Sektionspräsidenten warten.

Da sich zur Zeit des Schreibens wenig Interessantes anbietet und ich mich auf die lang ersehnten Ferien freue, werden heute nicht Alpenclub – typische Geschäfte und Aktivitäten beschrieben, der eine oder andere Artikel findet in einem der folgenden Hefte immer genügend Platz.

So möchte ich jetzt nur auf die Ereignisse eingehen, die beschäftigen und berühren. Wir sind sicher alle um eine schmerzliche Erfahrung reicher geworden. Unerwartet schnell mussten wir von unserem langjährigen Mitglied Alex Gasser Abschied nehmen. Der Vorstand, der Präsident bittet um ein ehrenvolles Andenken und spricht der Trauerfamilie sein tiefstes Beileid aus. (Siehe Beitrag in diesem Heft.)

Dass wir für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder (Hüttenchefs) noch keinen Ersatz anbieten können, kann in diesem Heft nachgelesen werden. Nun möchte ich auf diesem Weg nochmals alle unsere Sektionsmitglieder ansprechen, welche sich berufen fühlen, die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen, sich doch bitte zu melden. Es gibt meiner Meinung nach keinen besseren Beweis, die Zugehörigkeit, das Vertrauen zu einem Verein auszusprechen.

Auch möchte ich euch ganz herzlich zur kommenden Sektionsversammlung vom 16. Oktober 2001 einladen. In der Einladung (in diesem Heft) sind keine Traktanden zu finden, wir werden euch jedoch sicher mit dem Wichtigsten aus der Sektion und dem Zentralverband informieren.

Im Vordergrund steht die Begegnung untereinander, das Treffen von Freunden, Bekannten, Kameraden/innen und oder vielleicht der Austausch von Erlebtem.

Freuen wir uns auf den Diavortrag von unserem Sektionsmitglied Bruno Zoller, er erzählt über seine Erlebnisse der 300 km langen Island Durchquerung.

Bitte nicht vergessen, der 24. September 2001, die Tourenprogramm-Besprechung. Die Tourenchefs werden versuchen, mit Eurer Mithilfe und aus den Vorschlägen von den Tourenleiter/innen und den Teilnehmern/innen ein attraktives und interessantes

Jahresprogramm zu gestalten. Benützt einfach das abgedruckte Vorschlagsformular im Randenheft Nr. 135, Seite 36. Die Tourenchefs freuen sich auf jeden Vorschlag.

Jetzt ist aber Zeit, um zu packen! -ein Blick über die Schulter zeigt mir, dass ich auch noch einiges zu tun habe.

Bis zur nächsten Begegnung, vielleicht an der Sektionsversammlung, wünsche ich allen eine gute Zeit, gute Gesundheit

Mit herzlichen Grüßen Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand SAC

Zur Erinnerung

1. Hütten

Bei dieser Gelegenheit möchte ich unsere Sektionsmitglieder nochmals auf unsere hauseigenen Probleme aufmerksam machen. Bitte denkt daran, dass auf Ende Jahr 2 Hüttenchefs zu ersetzen sind. Rh

2. Mobilitätskampagne SAC

Alpenretour Mehrtageskarte Rail&Sleep für nur Fr. 62. -

SBB-Multitageskarte 7 für 5 für Fr. 280. -(siehe die Alpen 8/2001 Seite 27)

3. Familienbergsteigen

Siehe auch die Alpen 2/2001 Seite 40-41

Ansprechpersonen für Fragen und Anregungen zu Familienbergsteigen sind

Fabienne Wüthrich und Markus Ruf, Jugendbeauftragter, Tel. 031/370 18 32

4. Kletter WM in Winterthur

Sportkletter Weltmeisterschaft. Dies ist eine einmalige Gelegenheit rund 200 Kletter/Innen aus der ganzen Welt hautnah mitzuerleben.

Beachten Sie auch unsere Kletterer aus der Sektion Randen (siehe die Alpen 8/2001 Seite 16 - 19). **Urs Schönenberger** und **David Gisler**. freuen sich besonders auf das einheimische Publikum. Unterstützen wir sie mit einem Besuch. An ihrem Wettkampf wünsche ich ihnen auch im Namen des Vorstandes viel Erfolg.

5. Rettung

100-Jahr-Jubiläum "Alpine Rettung SAC". Fünf Bergmaler haben sich spontan bereit erklärt, den SAC bei der Finanzierung dieses Festanlasses zu unterstützen. Der

SAC darf von jedem dieser fünf Künstler ein Werk in limitierter Auflage reproduzieren (nummeriert und handsigniert) verkaufen.

Bestellung: AS Verlag & Buchkonzept AG, Postfach, Buhnrain 30, 8052 ZH.

6. Versicherungswesen

Haftpflichtdeckung bei SAC Touren

Versicherungsdeckung

Der Versicherungsschutz erstreckt sich gem. Art.1.3 des Vertrages 9.686.588 auf die Organisation und Durchführung von bergsportlichen Aktivitäten jeglicher Art sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

7. Schutz der Gebirgswelt

SAC setzt Markstein in der Umweltbildung. Die beiden rucksacktauglichen Bände „**Lebenswelt Alpen - sehen, kennen, verstehen**“ und „**Alpen Aktiv - mit Gruppen auf Entdeckungsreise**“ können zu einem günstigen SAC Spezialpreis bei der SAC Buchauslieferung in Chur bezogen werden.

8. Beschlüsse der 141. AV des SAC

Die wichtigsten Beschlüsse (siehe die Alpen 8/2001 Seite 24 - 25)

9. Agenda

Empfehlung „Im Reich des Schneeleoparden“ (siehe die Alpen 8/2001 Seite 51) Gastreferent Bernhard Rudolf Banzhaf, Saas Fee. Der Reinerlös geht an die Schulprojekte für tibetische Jugendliche, Kathmandu Nepal, Kimalung Nepal.



Wichtiges aus dem Vorstand

Neuer Tourenleiter

Ein weiteres Sektionsmitglied hat diesen Sommer einen CC-Tourenleiterkurs mit Erfolg absolviert:

Daniel Walter

hat den Kurs zum **Sportkletter-Leiter** erfolgreich bestanden.

Im Namen des Vorstandes gratuliere ich Daniel herzlichst zu seiner Leistung. Ich freue mich, Daniel als neuen Tourenleiter dabei zu haben und bin jetzt schon auf seine Tourenvorschläge gespannt. Ich wünsche Daniel viel Erfolg und Freude bei der Organisation und Durchführung von Touren - und Geduld, wenn wieder mal niemand zur Tourenbesprechung kommt.

Der Sommertourenchef Michael Ludwig

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit

80 Jahre:

10. Nov. : Willy Beyer, Engestr. 10,
8212 Neuhausen

20. Nov. : Ernst Schlatter, Randenstr.
206C, 8200 Schaffhausen

75 Jahre:

01. Nov. : Heidi Ouwerkerk, Staaringelacker 5, 8234 Stetten

04. Nov. : Emil Keller, Grubenstieg 9,
8200 Schaffhausen

70 Jahre:

10. Okt. : Dionys Mannhart, Rheinhal-
denstr. 65,
8200 Schaffhausen

27. Nov. : Erich Konz, Unterstadt 31,
8200 Schaffhausen

Wir begrüßen folgende Neumitglieder in unserer Sektion:

Andreas Brunner, Buchberg 1983
Alfred Freund, Altstätten 1951
Beatrice Freund, Altstätten 1968
Uwe-Paul Geiger, Rheinau 1966
Roger Hlawatsch, Schaffhausen 1970
Sabrina Jud, Dörflingen 1981

Edith Kraft, Gächlingen 1953
Urs Möckli, Schlatt TG 1968
Stefan Müller, Schaffhausen 1959
Daniel Radaelli, Unterkulm 1969
Andi Trobald, Flurlingen 1987
Peter Wüthrich, Flurlingen 1963

Übertritt von der Sektion Thurgau:

Esther Gilg, Flurlingen 1962
Rachel Gilg, Flurlingen 1990

Austritt aus der Sektion:

Josa Keller, Schaffhausen 1980
Nadine Schmid, Merishausen 1979

Übertritt zur Sektion Bodan

Andres Bertrand, Salmsach 1955

<p>Wir gedenken unserem Ehrenmitglied Alex Gasser, Schaffhausen 1928, langjähriger Tourenleiter und Vorstandsmitglied</p>

Zum Andenken an Alex Gasser

Alex Gasser, unser Bergkamerad, ist am 14. August 2001 verstorben. Mit ihm ist ein sehr vielseitig aktives Mitglied nicht mehr unter uns.

Er trat vor 40 Jahren in die Sektion ein.

1983 wurde er in den Vorstand berufen, wo er seine Aufgaben als Seniorenobmann und Vizepräsident vorzüglich erfüllte. Immer wieder amtierte er als Sie + Er - Tourenwochenleiter. Öfters führte er Senioren - Tourenwochen durch. Unvergessen sind seine Langlauftouren in Les Breuleux. Zahlreiche Seniorentouren fanden unter seiner Leitung statt. Daneben wirkte er mit seiner Ehefrau Heidi immer wieder auch als Hüttenwartpaar und Gastgeber auf Hasenbuck. Ungezählt sind seine freiwilligen Arbeitsstunden rund um den Hasenbuck, aber auch auf der Martinsmad. So konnte man den rastlosen Arbeiter anlässlich der letzten Sektionsversammlung bis unmittelbar vor Versammlungsbeginn im Walde wirken sehen.

Nach dem Rücktritt aus dem Vorstand gab er mir als seinem Nachfolger seine freundschaftliche, zuverlässige Unterstützung.

Die Sektion, ganz speziell aber die Senioren, haben mit Alex einen treuen Freund verloren.

Wir trauern mit Heidi und den Angehörigen um diesen aussergewöhnlichen Menschen.

Im Namen des Vorstandes Paul Keller

Einladung zur 2. Sektionsversammlung 2001

**Dienstag, 16. Oktober 2001 um 19.00 Uhr
Restaurant zum alten Schützenhaus auf der Breite
(Grosser Saal)**

1. Teil	Sektion Randen Diverses	19.00 Uhr
2. Teil	Öffentlich	20.15 Uhr

Über die Färöer nach Island

Unser Mitglied Bruno Zoller hält einen
Dia - Vortrag über seine Reise nach Island

Über zahlreiches Erscheinen freut sich neben dem Vorstand
vor allem der Referent



Hasenbuck

Holzen auf dem Hasenbuck

**Samstag
17. + 24. November**

Folgende Arbeiten sind
vorgesehen:

Entbuschen, Wald auslichten,
Brennholz rüsten sowie
diverse kleinere Arbeiten

**Die Holzermannschaft
freut sich auf zahlreiche
neue Helfer**

Anmeldung an Hüttenchef
Roland Stalder Tel. 624 43 45

Hüttenchef Hasenbuck

Die Ausschreibung im Heft 134 war zur Hälfte erfolgreich. Für die Pflege und Bewirtschaftung vom Waldschutzgebiet Hasenbuck hat sich erfreulicherweise Werner Oertel zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist die Wahl an der GV 2001. Werner Oertel bringt ein grosses Wissen und Erfahrung in der Pflege von Naturschutzgebieten mit. Er hat früher schon ähnliche Schutzgebiete betreut.

Nun ist die Stelle **Hüttenchef-Hasenbuck** noch offen. Durch die Aufteilung der Aufgaben ist der neue Hüttenchef von den Umgebungsarbeiten entlastet. Zur Zeit sind wir 7 Hüttenwarte die wechselweise die Bewartung an Wochenenden aufteilen. Wenn sich noch 2-3 neue Hüttenwarte zur Verfügung stellen, könnte die Einteilung noch optimiert werden und der neue Hüttenchef müsste weniger als Hüttenwart einspringen. Seine Hauptaufgaben sind jetzt noch:

- Hüttenwarte einteilen, -Reservationen entgegennehmen und koordinieren,
- Nachschub von Getränken und Lebensmittel organisieren, -Abrechnung erstellen,
- Hüttenreinigung zusammen mit den Hüttenwarten, -teilweise selber als Hüttenwart tätig sein, -Reparaturen und Unterhaltsarbeiten in der Hütte organisieren oder selbst ausführen.

Es sind aber nicht nur Aufgaben für den neuen Hüttenchef, er findet auch Freude und Befriedigung bei dieser Tätigkeit zu Gunsten der Sektion und Öffentlichkeit. Er findet auch Kontakt mit den Gästen. Der Aufenthalt in der Hasenbuck-Hütte über das Wochenende und ein Erlebnis. Besonders der Abend und Morgen. Wenn ein Sektionsmitglied gewillt ist für diese Aufgaben wird er sorgfältig eingeführt.

Für näher Auskünfte bin ich gerne bereit.

Roland Stalder Tel. 624 43 45



Frauenseite

Oktober 2001

Sonntag, 7. Oktober

Rundwanderung im Tösstal

Bauma - Chämmerli - Hochlandenberg -

Juckern - Bauma

SH ab 08.45, Wanderzeit 3 ½ 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack,

Billett: 9-Uhr Pass

Leitung: Susanne Künzle, Tel. 643 14 29

Sonntag, 14. Oktober

Wanderung Gumen

Bösbächi - Oberblegisee - Gumen

SH ab 07.07, Luchsingen an 09.36

Braunwald ab 16.55, SH an 19.57,

Wanderzeit ca. 4 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Fr. 38.40 zuzüglich Bergbahnen

Leitung: Nelly Brüttsch, Tel. 625 98 48

Sonntag, 21. Oktober

Wanderung um St. Gallen

SH ab 08.45,

Wanderzeit ca. 3 - 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Thurgauer Tageskarte Fr. 17.50

Leitung: Uschi Wäckerlin, Tel. 681 28 43

Sonntag, 28. Oktober

Höhenwanderung Domleschg

Scharans - Rothenbrunnen

SH ab 08.09. Scharans an 11.45,

SH an 19.57

Wanderzeit ca. 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Fr. 50.20 oder Tageskarte

Leitung: Nelly Brüttsch, Tel. 625 98 48

November 2001

Sonntag, 11. November

Wanderung aufs Rosinli

SH ab 08.45, Kempten an 10.07,

SH an 18.14 oder 19.14

Aufstieg durch das Chämtner Tobel -

Adetswil - Rosinli 823m - evtl. Mittagessen im Restaurant.

Riet Tobel - Luppmen Weiher - Hittnau (Bushaltstelle) - Luppmen Tobel - Pfäfikon

Wanderzeit 3 ½ Std., Höhenunterschied 300m, Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant

Billett: 9 Uhr-Pass und Dachsen retour

Leitung: Henriette Keller, Tel. 672 26 83

Mittwoch, 21. November

Wanderung Hemmental - Siblinger Randenhaus

SH Bushof ab 10.00 nach Hemmental

Nichtwandernde: SH Bushof ab 11.02 bis Siblingen Post, von hier Autotransport zum Restaurant Randenhaus

Gemeinsames Essen im Restaurant

Randenhaus

Leitung: Uschi Wäckerlin,

Tel. P 681 28 43, G 681 11 88

⇒ Voranzeige ⇐

Wanderwoche 22. - 29. Juni 2002 in Pertisau

Provisorischer Anmeldeschluss 31. Oktober 2001

Leiterinnen: Marianne Nodari, Tel. 643 28 02

Nelly Brüttsch, Tel. 625 98 48

**Monatsversammlung im „Kronenhof“ um 19.45 Uhr
Mittwoch, 31. Oktober und Mittwoch, 28. November**



Seniorenecke

Oktober 2001

Donnerstag, 4. Oktober

Wanderung mit Sektion Winterthur Umgebung Winterthur

Besammlung 07.00 Schalterhalle SBB
SH ab 07.19, Winterthur an 07.54,
08.13 mit Bus nach Unter Schlatt an
08.40

Über Schwendi - Schauenberg - Schümburg - Guewilmühli - Steig zur Waldhütte - Guegenhard - Koord.Pt

706 437/260 725, Distanz 11km,
Aufstieg 300m, Abstieg 280m,
Wanderzeit 3 1/2 Std.

ca. 12.15 Aperó „Blanc-mûre“ im
Blockhaus Guegenhard. Anschliessend
wird uns SAC-Mitglied und Metzger-
meister Max Suhner mit Köstlichkeiten
vom Grill verwöhnen

ca. 14.30 Rückmarsch über Berg - Wal-
tenstein - Hulmen - Eidberg,
Distanz ca. 6km
Wanderzeit ca. 1 1/2 Std.

16.20 Abfahrt mit Bus nach Winterthur
an 16.50, Winterthur ab 17.05, SH an
17.38, Getränke für unterwegs

Billett: Schaffhausen - Winterthur - Un-
ter Schlatt, retour ab Eidberg - Winter-
thur - Schaffhausen, 1/2 Fax Fr. 15.70

Kosten: Für Mittagessen (ohne Geträn-
ke) Fr. 18. -

Anmeldung unbedingt bis 2. Okt. 18.00

Tourenleiter: Otto Eichenberger

Tel. P 624 79 20, G 624 79 26

E-Mail: o.eichenberger@bluewin.ch

Donnerstag, 11. Oktober

Wanderung Marienschlucht

Besammlung 09.15 Schalterhalle SBB
SH ab 09.42 mit DB nach Radolfzell an
10.04, ab 10.20 mit Bus nach Bodmann
an 10.39, Caféhalt

Durch Bodmann (Sehenswert Kirche
sowie Schloss des Grafen Wilderich von
und zu Bodmann) - dem Überlingersee
entlang mit Sicht auf Ludwigshafen,
Sipplingen, Überlingen zur Marien-

schlucht -Wallhausen - Dingelsdorf
(schöne Fachwerkbauten) Wanderzeit ca.
3 ½Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
16.00 mit Schiff nach Überlingen an
16.10, Überlingen Mitte ab 17.39 mit
DB, SH an 18.17

Kosten: ca. Fr. 15. -

Mitnehmen: Mittagessen, ID und einige
DM

Anmeldung bis 9.Oktober an

Tourenleiter: Bruno Brühwiler

Tel. 624 24 38

Billette löst der Tourenleiter

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft
über Durchführung ab **07.00** beim
Tourenleiter Tel. 624 24 38

Donnerstag, 18.Oktober

Kulturwanderung dem Unterseerü- cken entlang

Besammlng 08.15 Schalterhalle SBB
SH ab 08.32 mit MTB nach Ermatingen
an 09.18, Caféhalt, Wanderung zum
Schloss Wolfsberg -kurze Besichtigung
der Anlage, weiter über Eggihof vorbei
am Schloss Eugensberg zum Aussichts-
punkt Sandegg, zurück über Ebni nach
Salenstein, Mittagessen im Restaurant
Sternen. Anschliessend Besuch des
Schlosses Arenenberg mit Führung durch
das Napoleon-Museum
Rückfahrt ab Station Mannenbach um
16.40, SH an 17.26, Wanderzeit ca. 3 ½
Std., Höhendifferenz 180m

Billett: Ermatingen retour ½Tax Fr.12.-

Anmeldung bis 16.Oktober an die
Tourenleiterin Elisabeth Baumgartner
Tel. 722 12 36

Donnerstag, 25.Oktober

Wanderung im Gebiet Irehel

Besammlng 08.30 Schalterhalle SBB
SH ab 08.53 mit SBB bis Rafz-Bahnhof
an 09.11, ab 09.15 mit Postauto bis Re-
staurant Ziegelhütte Flach, Caféhalt,
weiter über Schollenberg - Bachtobel -
Talcher 440m - Hagenbuck 541m -
Tannenplatz 597m -Hochwacht 668m -
Hörnli 666m - Parkplatz Pt 551 -
Oberteufen - Unterteufen - Tössegg - auf
Rheinuferweg zurück zur Ziegelhütte -
mit Postauto ab 16.18 oder 17.18 nach
Rafz Bahnhof, mit SBB nach
Schaffhausen an 17.08 oder 18.08
Wanderzeit 3 ½ 4 Std.,

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: GA oder ½Tax Fr.12.40

Schaffhausen - Rafz - Ziegelhütte Flach
retour

Anmeldung unbedingt bis 22.Oktober

17.00 Gipfelbestellung

Tourenleiter: Otto Eichenberger

Tel. P 624 79 20, G 624 79 26

E-Mail o.eichenberger@bluewin.ch

November 2001

Donnerstag, 1.November

Wanderung Schwarzwald

(Raum Birkendorf)

Besammlng 08.45 Bushof mit PW nach
Birkendorf

10.00 Wanderung ab Parkplatz „Haus
des Gastes“ zur Igelschlatter-Säge - Tan-
nenmühle - Mettenberg

Mittagessen im Restaurant WERNY
Der Rückweg nach Birkendorf führt über
den Risshaldenweg -Waldschenke - Bir-
kendorf

Wanderzeit 3 ½Std., keine grossen Hö-
henunterschiede

Rückfahrt nach SH an ca. 16.30

**Anmeldung bis Mittwoch, 31. Oktober
18.00 mit Angabe ob mit oder ohne
Auto**

Tourenleiter: Gottfried Meier
Tel. 625 88 96

Donnerstag 29. November
Abschlusswanderung zum Hasenbuck
Besammlung 08.45 vor der Hauptpost
SH mit Autobus Nr.3 ab 09.00 bis Som-
merwies

Wanderung über Rändli - Klosterfeld -
Chrüzweg - Guetbuck zum Hasenbuck
Von Käthi und Roland werden wir dort
zum Mittagessen empfangen.
Die Rückkehr nach Schaffhausen erfolgt
wie üblich: Merishausen ab 15.43 oder
16.43, Hemmental ab 16.48

**Anmeldung bis spätestens
Dienstag, 27. November 18.00**

Tourenleiter: Paul Keller Tel. 741 16 55



Sommertouren

Oktober 2001

Samstag, 13. Oktober
Klettertour Brüggler

(Landeskarte 1:25000, Blatt 1133)

Der Brüggler dürfte mittlerweile jedem Kletterer soweit bekannt sein, dass sich eine Beschreibung hier erübrigt: bestens geeignet jedenfalls, um die Klettersaison an einem hoffentlich sonnigen Herbsttag gemütlich ausklingen zu lassen. Wir werden mit den Autos so in Schaffhausen starten, dass wir gegen 08.30 Uhr am Parkplatz im Schwändital sind. Von hier erreichen wir in einer

knappen Stunde den Wandfuss. Je nach Lust, Laune und Andrang können wir zwischen verschiedensten Routen im 3. bis 6. Grad auswählen. Auch weniger routinierte Kletterer sind herzlich eingeladen, es hat für jeden Geschmack genügend 'Arbeit' für einen Tag.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich euch, euch bis zum 7-10-01 voranzumelden. Eine Tourenbesprechung: findet nicht statt, die Teilnehmer werden von mir direkt informiert.

Tourenleiter: Michael Ludwig,
Tel. P 056 633 66 31, G 01 625 84 89
email: michael.ludwig@zurich.com



JO Nachrichten

Oktober 2001

6./7. Oktober

Klettern Bergseeschijen-S-Grad (V)

Wiedereinmal probieren wir es, vielleicht klappt es ja diesmal sogar... Dies ist die Modetour in der Göschenalp schlechthin: falls aber zuviele andere Kletterer auf diese Idee kommen, so gibt es in der Ostwand diverse Ausweichrouten. Stil: Granitklettern mit echtem Gipfel.

Leiter: Urs Waldispühl (624 78 55)

November 2001

10. November

Fotohock

Wie immer gibt es dieses Jahr einen Fotohock, wo es die schönsten Dias der Saison zu sehen gibt. Weitere Informationen gibt es im nächsten Rundschreiben. Tourenleiterin:

Heidi Friesacher (625 36 35)



Senioren auf der Silberer am 26. Juli

Abfahrt früh um 06.00 Uhr hinauf zum Pragelpass. Kaffee-Halt und ab, den Weg hinauf und hinauf, bis festgestellt wurde, dass man zu weit aufgestiegen ist, deshalb Rückzug.

Auf dem richtigen Weg stieg man dann höher und höher und es wurde steiniger und steiniger.

Eine interessante Gegend nahm uns auf. Es ging über Schründen und Gräte höher und höher, bis wir nach etwa 4 Stunden den "Gipfel" erreichten.

Nach ausgiebiger Rast ging's zu Tal. Gleich wie beim Aufstieg, Steine, Steine, Steine, doch auch ein bisschen Schnee war anzutreffen. 3 Std. Abstieg und weiche Knie, aber eine schöne Tour endete wieder auf den Pragelpass. /He

Seniorentour Tamaro - Monte Lema 20./21. Juni 2001

9 unternehmungslustige SAC-Randen-Seniorinnen und Senioren starteten mit dem 06.07h Zug Richtung Tessin. In Rivera-Bironico war dann die Bahnreise zu Ende und der kürzere Fussmarsch reichte, um die Beine zu vertreten. Die ersten, ca. 1000 Höhenmeter, legten wir schwebenderweise mit der Gondelbahn bis zur Alpe Foppa zurück. Strahlendes Wetter und ein angenehmer Luftzug liessen uns auf die nächsten Marschstunden freuen. Zuerst bestaunten wir die einmalige, ganz aus Natursteinen erbaute, runde, sehr spezielle Kirche von Mario Botta, ein moderner Bau, weicher wunderschön in die Landschaft integriert wurde. Nach kurzer Tenue-Erleichterung gings dann aufwärts, Richtung Monte Tamaro. Die SAC-Hütte, lud zum Mittagessen ein. Schade, hatten wir unser Picnic dabei, die angeschriebene Auswahl war richtig gluschtig. Und schon begann die Diskussion, welcher Gipfel wohl das Matterhorn, das Fletschhorn usw. sei.

Die fantastische Aussicht verleitete beinahe, länger auf dieser Terrasse zu verweilen. Aber unser Tourenleiter, Fritz Hediger, blies dann zum Aufbruch. Den Gipfel des Monte Tamaro ersparten wir uns, da die Aussicht dort oben nicht schöner gewesen wäre, als sie unterwegs geboten wurde. Wie es Höhenwege so in sich haben, es ging mal "stotzig" abwärts um dann auf der anderen Seite fröhlich wieder aufwärts zu führen.

Die ersten Alpenrosen öffneten ihre Blüten, wie müsste das 2 Wochen später ausgesehen haben, wenn alle Blumen offen waren! Auch einige Enzianen zeigten sich, und darüber ein wunderschöner, blauer Himmel und immer die unsagbare Aussicht in die Walliser- Berner- und Savoyer-Alpen, im Herbst kann es nicht klarer sein! Der Monte Rosa begleitete uns dann auf dem weiteren Weg. Fritz muss mit dem Petrus wirklich ein spezielles Abkommen getroffen haben, schöner kann es gar nicht mehr sein. Via Bassa di Indemini - Bassa di Montoia näherten wir uns dem Monte Lema (oder wir glaubten wenigstens, dass wir uns unserem Nachtquartier nähern würden!) Von Weitem sahen wir das Berghaus und hatten dann die Illusion, so etwa in einer halben Stunde würde das Bier unsere Anstrengungen belohnen. Weit gefehlt, zuerst gings nochmals ziemlich steil und weit abwärts und dann kam der letzte Aufstieg. Nach ca. 5 Marschstunden erreichten wir dann unser Ziel. Da gabs dann jemanden, der unbedingt vor den andern oben sein wollte, um ja sicher zu sein, dass er nicht im Mehrbett-Zimmer schlafen musste!!. Von der Terrasse aus genossen wir dann wieder eine

tolle Aussicht, sogar bis zum Flughafen von Mailand. Fritz hat mit Margrit das Nachtessen vorher schon rekognosziert und bestellte für alle Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Es war super und es wurde teilweise recht tüchtig "gespachtelt". Die Schnarcherei während der Nacht hielt sich im Rahmen, nur gabs Leute, welche schon um 06.00 Uhr (oder wars früher??) aufstehen und den Rucksack packten, obwohl das Frühstück erst zwei Stunden später bereit war. Aber auch das haben wir überlebt. Fredi Maurer war dann total begeistert: er schaute während der Nacht aus dem Fenster und bestaunte die Lichter im Tessin und bis nach Mailand, so etwas hätte er noch nie gesehen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Abstieg. 900 Höhenmeter waren zu bewältigen. Der Weg war gut, das Wetter wie am Tag vorher und die Flora einfach wunderschön. Sogar nicht in der Botanik spezialisierte Teilnehmerinnen waren begeistert, dass es hier noch Paradieslilien zu bewundern gab. Weiter untern wanderten wir an blühenden Ginsterbüschen vorbei. Dann nahm uns ein angenehmer Waldweg auf, sodass wir kaum merkten, dass wir stetig an Höhe verloren. Und plötzlich erblickten wir die ersten Dächer von Astano. Zielstrebig marschierten Fritz und Margrit Richtung Ristorante della Posta, wo wir im romantischen Garten gemütlich unser Mittagessen genossen. Per Postauto und Bahn gings dann zurück nach Lugano, Die SBB brachte uns sicher zurück nach Schaffhausen.

Einen ganz herzlichen Dank an Fritz und Margrit für die wunderschöne harmonische Tour in angenehmster Gesellschaft.

Gabriella Leuzinger

Grosse Windgälle 27. / 28. Juli 2001

Nahtlos erreichen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln (SBB, Postauto, Seilbahn) innert 2 Stunden von Zürich aus Golzern über dem Maderanertal. Nach weiteren 2 Stunden sind wir in der Windgällenhütte auf rund 2000 Meter. A mderntags wandern wir um halb sechs los, um nach gut einer Stunde die Steigeisen zu montieren. Im Firm (Diskussion für Fachleute: Wann spricht man von Gletscher, wann von ewigem Schnee?) geht's dem Südostgrat entgegen, der - gemäss Aussage des Hüttenwartes seit rund 3 Jahren nicht mehr bestiegen wurde. Dann sind rund 500 Höhenmeter langwierige Kletterei im 3 und 4ten Schwierigkeitsgrad angesagt. Das Kalkgestein liegt locker. Nie mehr gehe ich ohne Helm auf Tour (der Hüttenwart hat mir freundlicherweise einen ausgeliehen). Nach dem Mittag - mit einiger Verspätung auf unsere Marschtabelle - sind wir auf denn Gipfel. Gälle bedeutet, dass auf 3200 Meter bei Wind ein eindringliches Klappern zu hören sein soll. Das Wetter jetzt erlaubt eben noch einen Blick auf Flüelen mit dem Urnersee, einen übers Berg- Meer (was brauch ich da die nordamerikanischen Canions). Der Abstieg führt durch megasteile, schneebedeckte Couloirs Schritt für Schritt hinunter. Die Masseinheit des Fusses finde ich auf einmal sinnvoller als den virtuellen Meter. Nach einer kurzen Abseil-Stelle landen wir auf dem Firm. Kurz darauf geht ein Gewitter los. Zwei Blitze, die keine 2 Sekunden von uns einschlagen. Noch nie habe ich mich der Natur so schonungslos ausgesetzt gefühlt: Wehrlose Zielscheiben auf weissem Feld! Wir haben Glück. 12 Stunden nach unserem Aufbruch treffen wir gerade rechtzeitig für die Aelpler-Makkaroni wieder in der Hütte ein.

Ernst Grieshaber (TL), Christoph Brunner und Bruno Hollenstein (Berichterstatter)

Klettertour Salbitschijen Ostgrat (4+ / A0)

25. / 26. August 2001

Die ersten vier Teilnehmer erreichen das Göschenalptal per Auto und machen sich an den steilen Aufstieg zur Salbitzütte. Nach zweistündiger schweisstreibender Arbeit erreichen wir unsere Unterkunft, die von tatendurstigen Kletterern nur so wimmelt.

Nachdem wir eine weitere Teilnehmerin auf der Hütte getroffen und uns erfolgreich angemeldet haben, erfahren wir, dass es um 19:00 Uhr was zu beissen gibt; angesichts der vielen 'Anderen' entschliessen wir uns aber vor der Hütte unter dem wunderbaren Abendhimmel zu speisen.

Ziemlich viele Mücken finden unsere Entscheidung dann auch sehr appetitanregend, aber so haben wir wenigstens etwas zu tun, bis aus unseren Pouletschenkeln die letzten Salmonellen vertrieben waren.

Während wir so warteten und die Insekten dezimierten kommt auch noch Doris Hofer unsere letzte Teilnehmerin auf die Hütte, sodass unser Salbitteam jetzt vollständig ist. Irgendwann gab's dann doch noch was zu Essen und danach konnte die grosse Diskussion um die Einteilung der Seilschaften beginnen... Trotz Bestechungsversuchen von Oberhallauer-Seite liess sich der Tourenleiter aber nicht zu wankelmütigen Entscheidungen überreden und so legten wir uns zur Ruhe (?) wo wir Fuss an Fuss und Knie an Knie (Ursache=architektonisches Runddesign des Schlafrumes) in Keilformation den Anbruch des Tages erwarteten.

Endlich dann diverse Alarmer aus Waldis Wecker und dann Frühstück. Recht früh machen wir uns auf den Weg an unseren Grat, was sich aber spätestens bezahlt gemacht hat, als wir die diversen Seilschaften sahen, die hinter uns noch zum Einstieg zogen.

Dann: herrlicher, rauher Granit und immer mal wieder ein Genuss-Plättchen hier und ein Plaisir-Risschen da, so stiegen wir stetig höher und das dann gar nicht im erwarteten 'Bandwurm'-Tempo sondern zügig und innerhalb der 'Führer'-Zeit.

Was ist eine Tour ohne Schlüsselstelle ? Alle hatten sie erwartet und wollten wissen, was 'Bastion' und IV+/A0 nun in Wirklichkeit bedeutete. Für die einen war es eine knackige Freeclimbing-Stelle, für die anderen hiess es einfach sich von Schlinge zu Schlinge zu hangeln, aber schlussendlich waren alle oben und dann gings weiter über diverse Zacken und noch mehr Zacken bis wir dann zum Schlusszacken kamen, wo's nicht mehr weiterging.

Und das war dann eben die Salbitznadel, die man von unzähligen Fotos her kennt; wie konnte es anders kommen, auch wir kletterten da hoch und fügten den unzähligen Fotos noch ein paar weitere (unzählige) hinzu. Danke noch dem 'unbekannten JO-ler' der SAC Lägern, der geduldig die Digitalkamera bediente bis das Akku fast leer war.

Nun waren wir also ganz oben, und mussten uns leider wieder in die Niederungen der Zivilisation begeben, was einer Höhendifferenz von 1786 Metern entsprach, was ich heute noch in meinen Beinen spüre... All-in-all: eine super Tour an einem perfekten Tag.

Teilnehmer: Thomas Bellini, Rosi Walter, Doris Hofer, Daniela Schmid, Ernst Grieshaber und Urs Waldspühl (Tourenleiter & Bericht)